KRANKENHAUS · HERZ UND KREISLAUF

Tiefe Venenthrombose und Lungenembolie

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Plötzliche Atemnot bei einem frisch operierten oder bettlägerigen Menschen ist eine Lungenembolie, bis das Gegenteil bewiesen ist.

In einer tiefen Vene (meist Bein oder Becken) bildet sich ein Blutgerinnsel. Löst es sich, kann es mit dem Blutstrom in die Lunge gelangen und eine Lungenarterie verschließen (Lungenembolie). Beides zusammen heißt venöse Thromboembolie (VTE).

Leitsymptome

- TVT: meist einseitig; großflächige Schmerzen im Bein oder in der Hüfte, Druckempfindlichkeit, Schwellung und Spannungsgefühl, warme gerötete Haut (auf dunkler Haut eher bläulich-violett), Muskelkrämpfe. Allein an den Symptomen ist eine TVT nicht sicher zu erkennen.
- Lungenembolie: plötzliche schwere Atemnot, Brustschmerzen, Husten oft mit blutigem Auswurf, Schwindel bis Ohnmacht, Herzrasen, starke Angst; manche haben kaum Beschwerden. Meist innerhalb der ersten zwei Wochen nach der TVT.

Pflege: Beobachtung

- Bei Risiko: Beine täglich auf Schwellung, Schmerz, Umfangsdifferenz beobachten.
- Atmung, SpO2, Puls, Blutdruck; plötzliche Atemnot immer ernst nehmen.
- Unter Antikoagulation: Blutungszeichen (Haut, Urin, Stuhl, Zahnfleisch, Einstichstellen).

Komplikationen und Warnzeichen

- Lungenembolie (plötzliche Atemnot, Brustschmerz, Kollaps) -> sofort Ärztin/Arzt bzw. Notfallteam, außerhalb der Klinik 112.
- Postthrombotisches Syndrom: bei 20–50 von 100 Menschen nach TVT; chronische Schwellung, Hautveränderungen bis Ulcus cruris (siehe Teil 4).
- Blutungen unter Antikoagulation.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/tiefe-venenthrombose-und-lungenembolie

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH